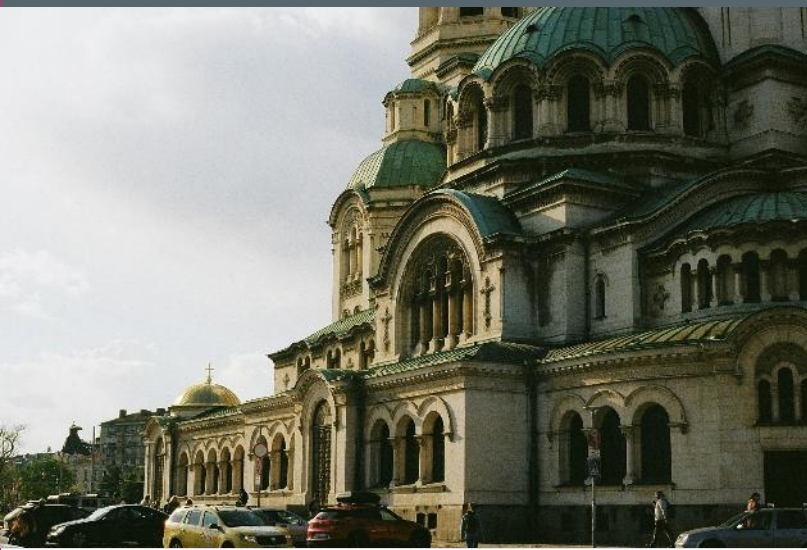


Geschäftsanhahnung Bulgarien

für deutsche Unternehmen der Gesundheitswirtschaft
Oktober 2025 (tbc)



Nehmen Sie Ihre Marktaktivitäten in Bulgarien auf

Im Oktober 2025 (tbc) führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), gemeinsam mit der AHK Bulgarien eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen der Gesundheitswirtschaft mit Fokus auf Pharmaindustrie, Medizintechnik sowie Maschinen für die Pharmaindustrie nach Bulgarien durch. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

In Bulgarien stellen ca. 60 Unternehmen Arzneimittel und Pharmaprodukte her und beschäftigen über 7.000 Fachkräfte. Pharmazie wird an fünf bulgarischen Universitäten gelehrt und sorgt für eine solide Ausbildung qualifizierter Spezialisten in diesem Bereich.

Im Jahr 2023 exportierte Bulgarien pharmazeutische Erzeugnisse im Wert von 1,25 Mrd. Euro. Wobei Deutschland mit 147 Mio. Euro zu den größten Abnehmern gehört. Im gleichen Zeitraum importierte Bulgarien Pharmaprodukte im Wert von 2,01 Mrd.

Euro. Die wichtigsten Handelspartner waren Deutschland mit 440 Mio. Euro und Ungarn mit 298 Mio. Euro.

Im Jahr 2024 wird der bulgarische Medizintechnikmarkt voraussichtlich einen Umsatz von etwa 354,5 Millionen Euro erreichen, mit einer prognostizierten jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 4,74 % bis 2029. Medizinische Geräte stellen dabei den größten Marktanteil dar, insbesondere Kardiologiegeräte mit einem erwarteten Umsatz von 41,37 Millionen Euro im Jahr 2024.

Durchführer

Innovationspotenzial und Marktchancen: Wie deutsche KMU von Bulgariens Gesundheitswirtschaft profitieren können

Die bulgarische Gesundheitswirtschaft bietet deutschen KMU vielfältige Möglichkeiten, attraktive Geschäftsmöglichkeiten, die durch wachsende Nachfrage, strategische Vorteile und umfangreiche EU-Förderprogramme verstärkt werden.

Pharmaindustrie:

Bulgarien bietet Zugang zu qualifiziertem Fachpersonal. Niedrige Produktionskosten und günstige Steuersätze schaffen eine attraktive Basis für Investitionen. Besonders in Nischenmärkten wie Biopharmazeutika und Medikamenten für seltene Krankheiten können deutsche Unternehmen ihre Expertise einbringen. Kooperationen mit bulgarischen Forschungszentren, der Fokus auf Digitalisierung und innovative Produktionstechnologien schaffen ideale Bedingungen, um Wettbewerbsvorteile zu sichern.

Medizintechnik:

Ein bedeutender Trend ist die Digitalisierung medizinischer Geräte, einschließlich der Integration von künstlicher Intelligenz und Telemedizinlösungen. Die steigende Nachfrage nach modernen medizinischen Geräten bietet deutschen Unternehmen, die für ihre hochwertigen Produkte bekannt sind, gute Exportchancen. Etwa 30 % der Medizintechnikimporte Bulgariens stammen aus Deutschland, was die Attraktivität des Marktes für deutsche Anbieter unterstreicht.

Maschinen für die Pharmaindustrie:

Die Nachfrage nach modernen Produktionsanlagen, einschließlich Granulatoren, Trocknern und Abfüllmaschinen, ist in Bulgarien hoch. Die bulgarische Regierung fördert Investitionen in die pharmazeutische Infrastruktur, unterstützt durch EU-Förderprogramme. Dies schafft ein günstiges Umfeld für deutsche Maschinenbauer, ihre Technologien in Bulgarien zu etablieren.

Vorläufiges Programm

Montag	Individuelle Anreise nach Sofia
Ganztags	Anreise zum Delegationshotel
Dienstag	Briefing und Präsentationsveranstaltung
8:00 Uhr	Briefing der Delegation durch die AHK Bulgarien, enviacon international, GTAI und dem Wirtschaftsreferenten der Deutschen Botschaft
10:00 Uhr	Start der Präsentationsveranstaltung. Begrüßung durch das bulgarische Gesundheitsministerium, das BMWK und der AHK Bulgarien (tbc)
12:00 Uhr	Präsentation der deutschen Unternehmen
15:00 – 17:00 Uhr	Individuelle B2B-Gespräche nach Voranmeldung
Mittwoch	Gemeinsame Unternehmensbesuche (abgestimmt auf die Zusammensetzung der Delegation)
Ganztags	Unternehmensbesuche, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Tablettenproduktion: Sopharma AD (tbc) • Logistikzentrum für Medikamente Sopharma AD (tbc) • Astra Zeneca (tbc) • Teva (tbc)
Donnerstag	B2Bs, Abschlussbesprechung
09:00 – 13:00 Uhr	Individuelle B2B Termine und Kontaktgespräche mit potenziellen Kooperationspartnern bzw. Kunden bei den Kunden bzw. bei der AHK Bulgarien (in English)
14:00 Uhr	Feedbackgespräch in der AHK
Nachmittags	Individuelle Abreise

Leistungen für Sie als Teilnehmende

- **B2B-Matchmaking:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktwebinar:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse in Form eines Webinars und eines Handouts.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.



Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden



Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

Ziellandpartner



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

Fachpartner



Weitere Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Interessierte Unternehmen können sich bei [enviacon](#) international anmelden.

Ansprechperson enviacon:

Melanie Otto
Tel. : +49 30 814 8841 12
E-Mail: otto@enviacon.com

Ansprechperson AHK Bulgarien:

Tatyana Delcheva
Tel: +359 2 816 30 21
E-Mail: tatyana.delcheva@ahk.bg

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

